

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich -

Datum: 07.05.2018

Ort: Ratszimmer, Rathaus Grüna, Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 20:00 Uhr

Vorsitz: Lutz Neubert

Beschlussfähigkeit

Soll: 14 Ortschaftsräte
Ist: 10 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Ronny Bernstein		privat
Herr Gunther Endrikat	FWG	dienstlich
Herr Reiner Ewert	FWG	privat
Herr Fritz Stengel	FWG	privat

Ortsvorsteher

Herr Lutz Neubert

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Richard Andreas Aurich	
Herr Steffen Beckmann	
Herr Stephan Gleisberg	
Herr Andre Mai	FWG
Herr Robert Natzschka	FWG
Herr Hendrik Rottluff	CDU
Frau Angela Schneider	DIE LINKE
Frau Christine Schubert	
Herr Michael Wirth	SPD

Schriftführerin

Frau Heike Dybeck

1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

OV Herr Neubert eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich -, begrüßt die anwesenden Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte sowie Gäste und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Somit ist die Tagesordnung festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich - vom 09.04.2018

Zur Niederschrift des Ortschaftsrates Grüna –öffentlich- vom 09.04.2018 gibt es keine Einwände. Sie ist hiermit genehmigt.

4 Vorlagen an den Ortschaftsrat

4.1 Ausscheiden des Ortschaftsrates Herrn Fritz Stengel aus dem Ortschaftsrat Grüna aus wichtigem Grund

Vorlage: OR-020/2018 Einreicher: Ortsvorsteher Grüna

OV Herr Neubert verliest die Vorlage. Er bedauert, dass OR Herr Stengel nicht anwesend ist und möchte dafür einige Zeilen im Ortschaftsanzeiger verfassen.

OV Herr Neubert bittet um Abstimmung.

Beschluss OR-020/2018

Der Ortschaftsrat Grüna stimmt zu, dass Herr Fritz Stengel gemäß § 69 i. V. m. § 18 Absatz 1 Nummern 1 und 3 SächsGemO aus dem Ortschaftsrat Grüna ausscheidet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

5 Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen

AZ 18/0968/3/BE

Das Flurstück befindet sich außerhalb des Geltungsbereiches der Baugestaltungssatzung. Der Ortschaftsrat Grüna sieht keine Hinderungsgründe, wenn alle sonstigen, baurechtlichen Bestimmungen eingehalten werden.

6 Beschlussantrag an den Stadtrat/Ausschuss

6.1 Beschlussantrag zur Anhörung nach § 67 Abs. 4 SächsGemO

6.1.1 Ausbau der Ortsverbindungsstraße zwischen Mittelbach und Grüna
Vorlage: BA-022/2018 Einreicher: Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP,
Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

OV Herr Neubert verliest den Beschlussantrag und bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

7 Informationen zum Veranstaltungsgeschehen zum Stadtjubiläum und Bewerbung Kulturhauptstadt

OV Herr Neubert begrüßt **Frau Schaub** zum Thema 875-Jahr-Feier und **Herrn Tschök** als Kulturbotschafter bezüglich der Bewerbung der Stadt Chemnitz zur Kulturhauptstadt 2025 und gibt das Wort an beide Gäste.

Frau Schaub dankt für die Einladung und fasst zusammen, dass die Feierlichkeiten der Stadt Chemnitz bereits seit Januar 2018 laufen. Es wurden anlässlich des Jubiläums selbst kulinarische Kreationen geschaffen, wie das Jubiläumsbier und das Jubiläumsbrot.

Grundsätzlich geht es darum, dass Vereine und Institutionen der Stadt sich vernetzen und der Stadtgeschichte nähern. Als würdigen Auftakt bezeichnet Frau Schaub die Eröffnungsveranstaltung „Chemnitz singt“, bei welcher Chöre zusammenkamen und gemeinsam mit Besuchern gesungen hatten.

Seit dem laufen vereinzelt Veranstaltungen und Projekte. Um sich genau darüber informieren zu können, steht den Bürgern eine Facebook-Seite zur Verfügung, die täglich gepflegt wird. Auch auf der Bahnhofsfassade läuft zweimal pro Stunde ein Hinweis auf die Feiern.

Mit dem Grünaer Heimatverein ist eine Aktion bezüglich eines Luftschiffes im Juni 2018 geplant.

Die Projekte sieht Frau Schaub als gute Vorläufer für die Bewerbung zur Kulturhauptstadt.

Herr Tschök greift das Stichwort auf und dankt für die Einladung. Er erläutert, dass die Bewerbung an einige Regularien geknüpft ist, welche aktuell im Hintergrund laufen. Beispielsweise muss ein Bitbook erstellt werden, um eine offizielle Bewerbung einreichen zu können. Dieses Bitbook beinhaltet ca. 80 Fragen, welche in einem bestimmten, vorgegebenen Umfang beantwortet werden müssen. Jede Bewerberstadt muss dieses Buch einreichen. In der ersten Stufe werden die Städte ausschließlich anhand des Bitbooks bewertet. Die Bewerberstädte werden in dieser Phase nicht besucht. Die Einreichung wird Ende 2019, Anfang 2020 erfolgen. Im Jahr 2020 wird es eine erste Vorauswahl von 3-4 Städten geben. Diese werden in der zweiten Phase von der Jury besucht.

Herr Tschök weist auf die Mikroprojekte zum Thema Kulturhauptstadt hin, die mit einem Fördervolumen von bis zu 2.500 Euro unterstützt werden. Diese können ganz unkompliziert (z.B. per Mail) beantragt werden. Genauere Informationen findet man auf www.chemnitz2025.de.

Damit wird das Thema noch näher an die Bürger getragen. Er freut sich auch über die Möglichkeiten einen Bericht in Ortschaftsanzeigern verfassen zu können, da dies die Einwohner stärker erreicht.

Ebenso berichtet **Herr Tschök** von dem Verein Freundeskreis, der sich anlässlich der Bewerbung gegründet hat. Der Verein hat z.B. Stadtpicknicks veranstaltet.

Das nächste Picknick soll im Mai stattfinden.

In einer passenden Verknüpfung als Marketingleiter der CVAG und Kulturbotschafter, wird Herr Tschök nach Pilsen reisen und den Fertigungsstand, der in Auftrag gegebenen Bahnen besichtigen und gleichzeitig aus den Erfahrungen der ehemaligen Kulturhauptstadt 2015 lernen.

Herr Tschök signalisiert die Bereitschaft der Kulturbotschafter auf Wunsch die Vereine zu besuchen und über das Thema zu referieren.

OV Herr Neubert dankt für die Ausführungen, lädt zur Kirmeseröffnung am 17.08.2018 ein und bietet zugleich ein Podium für weitere Ausführungen. Er bittet ebenso um ein paar Zeilen für den Ortschaftsanzeiger Grüna.

Herr Tschök erklärt sich gern bereit.

8 Auswertung Gesprächstermin mit dem Leiter des Stadtplanungsamtes

OV Herr Neubert berichtet von einem Gesprächstermin am 03.05.2018, bei dem der Leiter und eine weitere Vertreterin des Stadtplanungsamtes sowie OR Herr Mai und OR Herr Aurich teilgenommen hatten.

Thema war die Vereinfachung der Lückenbebauung. Es soll ein Katasterplan zur besseren Übersicht an bebaubaren Flächen für die Stadt Chemnitz entstehen. Ein Gespräch mit dem Baugenehmigungsamt folgt.

9 Informationen des Ortsvorstehers

OV Herr Neubert berichtet von einer Mail bezüglich der geplanten Dreizügigkeit der Grünaer Grundschule und möchte diese an die Ortschaftsräte weiterleiten.

Aufgrund einer Anfrage bezüglich der Errichtung eines Fußgängerüberweges, in Höhe des Nettomarktes, wurde eine Verkehrszählung durchgeführt. Diese ergab, dass die Stelle nicht ausreichend frequentiert wird, um die Errichtung eines Fußgängerüberweges zu rechtfertigen.

OV Herr Neubert freut sich über eine rege Teilnahme am Frühjahrsputz und hofft, dass dies im nächsten Jahr weiter ausgebaut werden kann.

Das Brauchtumsfeuer bezeichnet **OV Herr Neubert** als gelungene Veranstaltung und dankt allen Beteiligten für ihr Engagement.

OV Herr Neubert gibt bekannt, dass die Fußgängerbrücke über der Bahnlinie bei dem Simmel-Markt, in der zweiten Jahreshälfte über einen Zeitraum von drei Monaten saniert werden soll.

OR Herr Beckmann ergänzt, dass es sich um vorgefertigte Teile handeln soll und vermutet eine kürzere Sanierungsdauer.

OV Herr Neubert informiert über die geplante Deckschichtsanierung der Chemnitzer Straße von Mai bis September 2018. Gleichzeitig soll der begleitende Fußweg saniert werden.

OR Herr Wirth ist über die Dauer verwundert.

OV Herr Neubert erklärt, dass in dem Zusammenhang ein angrenzendes Stück der Limbacher Straße und ein betreffender Kanal mit saniert werden.

10 **Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder**

OR Herr Beckmann fragt nach den Ergebnissen bezüglich der Thematik des Außenbereiches im Innenbereich, welche sich in einem Bauantrag gestellt hatte.

OV Herr Neubert antwortet, dass das Gespräch mit dem Baugenehmigungsamt noch stattfinden wird.

Der Leiter des Stadtplanungsamtes ist jedenfalls um eine unkomplizierte Lösung bemüht.

OR Herr Aurich stimmt dem zu und ergänzt, dass sich dies diese Woche im Gespräch entscheiden wird. Eine andere Möglichkeit wäre die Erstellung eines Bebauungsplanes, was mit hohen Kosten und langer Wartezeit verbunden ist.

OR Herr Beckmann kann nicht nachvollziehen warum es sich an der Stelle um Außenbereich handelt.

OR Herr Aurich fragt nach Neuigkeiten bezüglich der Dachsbaude.

OV Herr Neubert berichtet, dass ein Vororttermin mit dem ESC stattgefunden hatte. Es sollte eine unkomplizierte Lösung gefunden werden. Leider kam noch kein Termin mit dem Leiter des Grünflächenamtes zustande. Damit gibt es noch kein Ergebnis.

OR Herr Rottluff fragt nach der Bepflanzung vor dem Rathaus Grüna.

OV Herr Neubert antwortet, dass die Aktion auf den Herbst verschoben wird, da die Kostenübernahme geklärt und die Pyramide zuvor erneuert werden muss.

OV Herr Neubert fragt OR Herrn Natzschka nach dem Stand der Instandsetzung der Litfaßsäule.

OR Herr Natzschka wird sich kümmern.

OR Herr Natzschka schlägt vor, die geplante Baumgartenausstellung zur nächsten Museumsnacht einzubinden.

Der Ortschaftsrat hält dies für eine gute Idee.

OV Herr Neubert fragt ORätin Frau Schubert nach der Veranstaltung „Festakt 20 Jahre Gesangsverein“, an der sie als Vertreterin des Ortschaftsrates teilgenommen hatte.

ORätin Frau Schneider erzählt äußert begeistert, dass die Veranstaltung gute Eindrücke hinterlassen hatte und ihre Anwesenheit sehr gelobt wurde.

11 **Einwohnerfragestunde**

Ein Einwohner spricht verschiedene Themen, auch in Vertretung einiger Nachbarn, an.

Er möchte wissen, ob in der Nähe der Löwen-Apotheke, die Möglichkeit der Errichtung eines Fußgängerüberweges besteht, da die Kinder auf dem Weg zur Schule dort die Straße überqueren müssen.

OV Herr Neubert erklärt, dass der Bordstein dort angehoben wurde um einen barrierefreien Einstieg in den Nahverkehr zu gewährleisten und sich dort auch die Parkzone zur Apotheke befindet. Er sieht Schwierigkeiten an welcher Stelle der Überweg errichtet werden könnte.

Der Einwohner berichtet, dass auf der Dorfstraße im Bereich des Kindergartens leider kein Fußweg vorhanden ist. Das Tempo 30 wird leider nicht immer eingehalten und damit ist die Situation gefährlich.

OV Herr Neubert antwortet, dass die Fahrbahnbreite an der Stelle nicht gegeben ist, um einen Fußweg zu errichten. Es haben bereits vier Verkehrsmessungen stattgefunden, die ergeben hatten, dass meist Eltern, die sehr unter Zeitdruck standen, diejenigen waren, die das Tempolimit nicht eingehalten haben.

OR Herr Natzschka pflichtet dem bei.

Der Einwohner fragt, ob Buswartehäuschen nicht mehr vorgesehen sind, da die Kinder im Regen auf den Bus warten müssen.

OV Herr Neubert antwortet, dass die Wartehäuschen einer Werbefirma obliegen. Oftmals ist die Breite auf den Fußwegen nicht gegeben.

Der Einwohner möchte den Zusammenhang zwischen dem Wartehäuschen und der Werbefirma wissen.

OV Herr Neubert erklärt, dass der Nahverkehr seine Werbeflächen in dem Fall an ein Bushäuschen vergibt und dafür ist die Firma zuständig. Sollte dort randaliert werden, ist der Nahverkehr für Ersatz zuständig. Er möchte sich aber nach Möglichkeiten erkundigen.

Der Einwohner greift das Thema Baugrundstücke auf und fragt, ob die Möglichkeit besteht über den Ortschaftsrat an die Grundstückseigentümer heranzutreten, da diese auf persönliche Ansprache sehr abweisend reagieren.

OV Herr Neubert antwortet, dass die Situation bekannt ist. Der Ortschaftsrat kann aber nicht als Makler fungieren. Man würde sich mit Datenweitergabe, auch im Hinblick auf das neue Datenschutzgesetz, strafbar machen. Aktuell möchte keiner in Grüna verkaufen.

Eine Chance sieht **OV Herr Neubert** bei der Flächenauflistung durch das Stadtplanungsamt, welches möglicherweise auf Eigentümer zugeht.

12 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna

Die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich - unterzeichnen **OR Herr Aurich** und **OR Herr Gleisberg**.
OV Herr Neubert schließt die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna -öffentlich- um 20.00 Uhr.

24.05.18
Datum *Lutz Neubert*
Lutz Neubert
Ortsvorsteher

24.05.2018
Datum *R. Aurich*
Richard Aurich
Mitglied
des Ortschaftsrates

24.05.18
Datum *Stephan Gleisberg*
Stephan Gleisberg
Mitglied
des Ortschaftsrates

24.5.18
Datum *H. Dybeck*
Heike Dybeck
Schriftführerin